

Item: Das Scorpion, Del.	fol. 71. Num. 29.
Item: Das köstliche Del vor alle Wunden.	fol. 72. Num. 33.
Item: Das Pulver.	fol. 101. Num. 35.

## Vor die Hufftwehe.

N<sup>o</sup> 1. Ist dieses gut.

**M**omb 3. faule Ritten/ thue die Kern heraus/ durren Salbe/ Cronas bethör/ jedes ein Hand voll/ ein Löffel voll Brandwein/ Saifen klein geschnitten/ und im Mörser zusammen gestossen/ daß es dick wird/ wie ein Teig/ mach Kugel darauß/ trückne sie am Luft/ oder an der Sonnen/ schmiere dich damit in einem Bad/ oder bey einem Ofen/ an dem Orth/ wo der Schmerzen ist/ brauch es zum öfftern.

N<sup>o</sup> 2. Vor Hufftwehe sambt einer Clystir.

**B**alsam Sulphuris Anisatum, mit der Essenz von Pomerantschen zusammen vermischt/ dessen acht Tropffen in einem aufgebrennten Fenichel- Wasser etlich mahl einzunehmen.

N<sup>o</sup> 3. Folget die Clystir darzu.

**M**omb von unterschiedlichen erweichenden Kräutern/ zusammen eine Hand voll/ Fenichel/ Aneiß/ Coriander einen halben Scrupel/ Colloquinten mit halben Theil Wein/ und halben Theil Wasser zu geben.

## Kopff- Stärckungen.

N<sup>o</sup> 1. Ein gute Stärckung zum Kopff.

**M**an waicht eine Muscatnuß in Petonia- Wasser/ daß es weich wird/ daß man es blättelt schneiden kan/ wieder lassen trucken werden/ wann der Kopff so schwach ist/ ein Blätl auff die Zungen gelegt/ daß es auff den Gaum kombt/ stärckt den Kopff gewaltig.

N<sup>o</sup> 2. Ein köstliches Kopff- Sälbel.

**M**an nimbt erstlich 2. Loth Muscatnuß- Sälbel/ und thut es in ein Glas/ alsdañ nimbt man Faltrian- Del/ weisses Seeblumen- Del/ gelbes Weigel- Del/ jedes eines Ducaten schwär/ das Muscatnuß- Sälbl laßt man ein wenig zergehen/ gieß dise Del daran/ stelle es auff ein kleines Glüt/ laß ein kleines Südl thun/ thue es also vom Feuer/ rühr es biß zu einem Sälbel gestehet/ wann einem der Kopff wehe thut/ schmiert man sich damit/ an welchem Orth er wehe thut. Ist bewährt.

R r

N<sup>o</sup> 3.

N<sup>o</sup> 3.

Ein anders.

**S**tem ist gut Pfersich, Kern, Del / Lein, Del / Johannes = Del / weiß Magen = Del / gelb Beigel = Del / See = Blumen = Del / Majoran = Del / Lavendel = Del / alles untereinander gemischt / und sich dar mit geschmiert.

N<sup>o</sup> 4.

Kopff = Sälbel zu machen.

**I**mb Lavendl / rothe Nägerl / Rosmarin, Blüh / rothe Rosen / blauen Beigel / Paradyß = Holz / gelben Sandl / Muscatnuß / 6. Gewürz = Nägerl / und der andern Stück jedes ein wenig / Storax einer Arbes groß / alles groblecht zerschnitten / und vom rothen Zendl ein Sälbel gemacht / die Sachen darein gefüllt / unternähet / und also auff den Kopff gelegt / wann er schwach ist.

N<sup>o</sup> 5.

Kopff = und Hertz = stärckendes Pulver.

**S**tem nimb Marggraffen = Pulver 1. Loth / frisch = gestoffene Biber gail 12. Gran / misch alles fleißig durcheinander / hernach schwarz Kirchen = Wasser / Melissen = Wasser / jedes 1. Seitel / untereinander gemischt / und das Pulver darinn eingenommen.

Item : Ist gut zur Stärckung des Kopffs / das Hertz = Carfunckel = Wasser.

fol. 5. Num. 10.

Item : Das Kayser Carl = Wasser.

fol. 7. Num. 13.

Item : Das fünfferley Kraut = Wasser.

fol. 8. Num. 17.

Item : Das köstliche Majoran = Wasser.

fol. 22. Num. 54.

Item : Der Faltrian = Geist.

fol. 27. Num. 1.

Item : Der Kundelkraut = Geist.

fol. 27. Num. 3.

Item : Das Pulver.

fol. 99. Num. 27.

Item : Das Pulver.

fol. 103. Num. 42.

Item : Die Elexir.

fol. 123. Num. 18.

Item : Die präparirten Cronabethhör.

fol. 124. Num. 19.

## Für den Schwindel im Kopff.

In dem Schwindel müssen sich die Leuch halten / wie im Fraiß und Zinfallend / sie sollen auch das gar zu hohe Steigen der Gebäu und gähen Bergen / wie nicht weniger das vielfältige Zerumbgehen in der Runde / meiden.

N<sup>o</sup> 1.